

Hitzeschlacht beim Weir Venloop

Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause wurde in diesem Jahr - und zwar am 15. Mai - erstmals wieder der Weir Venloop in Venlo ausgetragen.

Der Weir Venloop eines der größten Lauf-Events in Europa, ist bekannt für seine gemütliche Atmosphäre und sein begeistertes Publikum. Es handelt sich um eine einzigartige Großveranstaltung mit vielen tausend begeisterten Zuschauern

Aufgrund der tollen Atmosphäre und dem beeindruckenden Zieleinlauf wurde der Weir und Venloop von den Lesern von Runner's World in der Vergangenheit bereits wiederholt zu einem der besten Laufveranstaltungen Europas gekürt.

Mit am Start beim Venloop in diesem Jahr waren mit Kathleen Zimmer, Anja Zimmer, Marco Werthebach und Stephan Heidrich auch vier Deuzer Laufsportler.

Der Sonnengott hatte es beim Venloop 2022 wohl zu gut gemeint. Bereits morgens um 10.00 Uhr, als Kathleen Zimmer bei den Jugendläufen über die 1.000m-Distanz an den Start musste, zeigte das Thermometer bei einem wolkenlosen Himmel Temperaturen um die 20 Grad C an. Diese für Läufer ungünstigen Bedingungen konnten Kathleen scheinbar nichts anhaben. Kathleen legte in 3:37 Min.

einen mehr als überzeugenden Lauf hin und belegte in dem international besetzten 58-köpfigen Starterfeld bei den weiblichen Jugendlichen der Altersklasse W11 und W12 als zweitbeste Deutsche einen guten 8. Platz.

Um 12.00 Uhr ging Anja Zimmer über die 10km-Distanz an den Start. Da waren die Temperaturen bereits auf 23 Grad C angestiegen. Auch Anja zeigte sich „wärmeresistent“ und zeigte mit neuer

persönlicher Bestzeit von 52:56 Min.

einen bravourösen Lauf. Anja pulverisierte damit ihre bisherige Bestmarke von 54:53 Min. um nahezu 2 Min..

Marko Werthebach und Stephan Heidrich starteten um 14.00 Uhr beim Halbmarathon. Bereits beim Startschuss lag die Außentemperatur deutlich über 25 Grad C. Das bekamen Marko und Stephan deutlich zu spüren. Das war dann kein Tag mehr für Bestzeiten. Marko, angestrebt hatte er eine Laufzeit von unter 1:50 Min., und Stephan versuchten den Lauf lediglich noch „zu verwalten“ und gesund ins Ziel zu bringen. Marco und Stephan finishten in 2:02:16 Std. bzw. 2:04:21 Std..

Trotz allem, die Stimmung an der Strecke und alles um die Wettkämpfe herum war super.

Zumindest auch mit diesen positiven Eindrücken machten sich die Deuzer Teilnehmer beim Venloop wieder auf den Heimweg ins Siegerland.



